

Universitätsexperte

Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen



Universitätsexperte

Toxikologische Notfälle im
Zusammenhang mit Häufig
Verwendeten Produkten,
Tieren und Pflanzen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-toxikologische-notfalle-zusammenhang-haufig-verwendeten-produkten-tieren-pflanzen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Trotz der Globalisierung und des leichten Zugangs zum Internet gibt es viele Fälle von Vergiftungen, die auf die Verwendung herkömmlicher Produkte oder natürlicher Stoffe wie Tiere oder Pflanzen zurückzuführen sind. Dies kann auf einen Mangel an Bildung zu diesem Thema oder auf Unachtsamkeit in einer ländlichen Umgebung zurückzuführen sein. In diesem Sinne muss der Notfallspezialist die Methoden zur Bewertung und Diagnose des Patienten bei jeder Konsultation und die wirksamsten Behandlungen kennen, je nach Latenzzeit des Auftretens der klinischen Manifestationen und klinischen Syndrome. Daher hat TECH in diesem akademischen Programm, das zu 100% online durchgeführt wird, einen vollständigen Lehrplan zusammengestellt, der den Absolventen neue Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, um bei toxikologischen Notfällen, die durch häufig verwendete Produkte, Tiere und Pflanzen verursacht werden, wirksam handeln zu können, und zwar aus den Händen der erfahrensten Dozenten.



“

Mit dem Studium dieses Programms werden Sie auf den neuesten Stand der allgemeinen therapeutischen Maßnahmen bei Vergiftungen durch Haushaltsprodukte oder natürliche Stoffe gebracht"

Die nachteiligen Auswirkungen von Vergiftungen durch häufig verwendete Produkte, die im Haushalt leicht zugänglich sind, oder durch natürliche Stoffe wie Tiere und Pflanzen sind vielfältig. In solchen Situationen sind vorherige Untersuchungen der Krankengeschichte jedes Patienten erforderlich, die in der Notaufnahme im Allgemeinen nicht zur Verfügung stehen.

Es ist daher wichtig, die Symptome und Anzeichen des Betroffenen genau zu beurteilen, die der Facharzt mit den möglichen Ursachen in Verbindung bringen muss, um so das genaue Gegenmittel zu bestimmen. Aus diesen Gründen muss der Facharzt über die Fortschritte der Wissenschaft in diesem Bereich und die neuesten Entwicklungen bei der Beurteilung und Behandlung von Patienten im Rauschzustand informiert sein.

Dieser Universitätsexperte stellt einen Lehrplan auf hohem akademischen Niveau zusammen, der in 5 Studienmodulen die aktuellsten Inhalte in Bezug auf die Ersteinschätzung des vergifteten Patienten, die durchzuführenden Untersuchungen, die verschiedenen Arten der Toxikologie wie hepatisch, renal, hämatologisch, neurologisch und psychiatrisch enthält.

Die Epidemiologie von Schlangenbissen, Tierbissen, Fischvergiftungen und Insekten wie Wespen, Bienen und Hummeln wird ebenfalls erörtert. Sowie Vergiftungen durch Reinigungs-, Körperpflege- und kosmetische Produkte und Einstufung nach ihrer Toxizität.

Darüber hinaus wird der Absolvent in der Lage sein, die Diagnose von Vergiftungsverdachtsfällen und diagnostischen Hypothesen von Vergiftungen in ländlichen Gebieten durch Pestizide oder Pflanzenschutzmittel durchzuführen, dank des 100%igen Online-Studiums, das von Experten entwickelt wurde, die ihre gesamte Erfahrung in diesem Bereich in den Inhalt dieser höheren Qualifikation einfließen lassen haben.

Der **Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Notfalltoxikologie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Sie werden Pflanzen mit toxischem Potenzial und ihre möglichen Gegenmittel auf praktische Weise und unter der Anleitung fachkundiger Dozenten erkennen"

“

Sie werden sich mit den wichtigsten klinischen Syndromen befassen, die durch die Wirkung von Schlangengiften auf den Menschen verursacht werden"

Das Lehrpersonal des Programms besteht aus Fachleuten des Sektors, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie werden über die wirksamsten Diagnosemethoden zur Beurteilung von Patienten informiert, die durch häufig verwendete Produkte vergiftet wurden.

Dieser Universitätsexperte verfügt über ein Team von hochqualifizierten Fachleuten mit umfassender Erfahrung im Bereich der Notfalltoxikologie.



02 Ziele

Dieser Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen wurde mit dem Ziel entwickelt, dass die Spezialist auf natürliche und progressive Weise alle Aktualisierungen in Bezug auf die Bewertung und Diagnose des Patienten mit diesen Bedingungen erwerbe. Damit sie schnell und effektiv die richtigen Entscheidungen treffen können, wenn die Situation es erfordert. Um dies zu erreichen, werden sie auf ihrem akademischen Weg von erfahrenen Dozenten begleitet, die ihre gesamte Erfahrung in den Lehrplan einfließen lassen haben.



“

Mit diesem Universitätsexperten werden Sie in der Lage sein, die möglichen schweren Vergiftungen durch Tiere und Pflanzen sowie durch häufig verwendete Produkte und deren Behandlung zu beschreiben"



Allgemeines Ziel

- Definieren der grundlegenden und allgemeinen Prinzipien für die Versorgung eines schwer vergifteten Patienten
- Identifizieren der wichtigsten in der Umwelt vorhandenen Giftstoffe
- Beschreiben der wichtigsten Anzeichen und Symptome im Zusammenhang mit schweren akuten Vergiftungen und deren organischer Beeinträchtigung
- Schaffen von Mechanismen zum Schutz des schwer vergifteten Patienten und seiner Umgebung
- Erkennen von Komplikationen, die mit dem jeweiligen Giftstoff oder dem Gesundheitszustand des Patienten zusammenhängen
- Erläutern des Prozesses der Pflege, Diagnose und Behandlung des schwer vergifteten Patienten in all seinen Dimensionen



TECH verfügt in jedem ihrer Programme über die renommiertesten Lehrkräfte. Gehören Sie zu den Besten und bleiben Sie auf dem Laufenden im Bereich Toxikologische Notfälle"





Spezifische Ziele

Modul 1. Beurteilung des vergifteten Patienten

- Durchführen von Dekontaminationsverfahren bei akuten dermatologischen Intoxikationen
- Definieren der toxikologischen Mechanismen im männlichen und weiblichen Urogenitaltrakt
- Erkennen der Auswirkungen von Xenobiotika
- Beschreiben der EKG-Veränderungen, die bei Vergiftungen mit kardialer Beteiligung auftreten
- Erkennen der möglichen Arrhythmien, die bei akuten Vergiftungen zu erkennen sind
- Behandeln der hämatologischen Beteiligung bei akuten Vergiftungen

Modul 2. Therapeutisches Management des vergifteten Patienten: Lebenserhaltung

- Durchführen von Screening-Verfahren für Patienten mit Rauchinhalationsintoxikation
- Bestimmen des therapeutischen Ansatzes für den Patienten, der durch das Einatmen von Dämpfen oder anderen Atemgiften vergiftet ist
- Erstellen einer Differentialdiagnose zwischen den verschiedenen nierentoxischen Syndromen
- Nennen der Krankheitsbilder, die bei Vergiftungen mit neurologischer Beteiligung auftreten können
- Beschreiben der systemischen Auswirkungen einer okulären Vergiftung
- Kennenlernen der Toxine, die Leberschäden verursachen, und ihrer Auswirkungen auf organischer Ebene
- Bewerten von gewalttätigem und selbstverletzendem Verhalten im Zusammenhang mit der psychiatrischen Toxikologie

Modul 3: Vergiftungen in ländlichen Gebieten durch Pestizide oder Pflanzenschutzmittel

- Erkennen der Toxikokinetik von Herbiziden, Organochlorinen, Organophosphaten, Organophosphaten und Carbamaten, Pyrethroiden und Insektenschutzmitteln
- Einführen von spezifischen Behandlungen gegen solche Produkte im Falle einer akuten Vergiftung

Modul 4. Vergiftungen im Haushalt durch Reinigungsmittel, Körperpflegemittel und ätzende Produkte

- Bewerten von spezifischen Vergiftungen, die durch Substanzen wie Seifen, Shampoos, Farbstoffe, Haarsprays und andere Haarprodukte verursacht werden
- Verwalten der allgemeinen therapeutischen Maßnahmen gegen Vergiftungen durch Haushaltsprodukte
- Beherrschen der Pathophysiologie von Ätzmittelvergiftungen und der Protokolle für das Eingreifen bei Patienten mit Ätzmittelvergiftungen

Modul 5. Vergiftungen durch natürliche Stoffe: Pflanzen, Pilze und Tiere

- Beschreiben der möglichen schweren Vergiftungen durch Meerestiere, Arthropoden, Spinnentiere, Vogelspinnen, Skorpione, Ameisen, Hautflügler, Schmetterlinge, Termiten, Käfer, Reptilien und deren klinische Vorgehensweise
- Einstufen giftiger Pilze und ihrer möglichen Gegenmittel
- Erkennen von Pflanzen mit toxischem Potenzial und möglichen Gegenmitteln

03

Kursleitung

Dank des Einsatzes eines Teams von Spezialisten für toxikologische Notfälle verfügt dieses Programm über eine Garantie und Qualität, die eine natürliche und progressive Entwicklung der Leistungen des Spezialisten ermöglicht. Dieses akademische Programm enthält Beispiele für reale Fälle aus der Praxis der erfahrenen Dozenten, die im Laufe ihrer Karriere viele Patienten mit Vergiftungen durch häufig verwendete Produkte sowie durch Tiere oder Pflanzen behandelt haben. Auf diese Weise erreichen sie durch ihre Erfahrung und Forschung einen Lehrplan auf hohem akademischen Niveau, den die Studenten vollständig online genießen können.





“

*TECH hat angesehene und renommierte
Lehrkräfte für die Entwicklung dieses
Programms zusammengebracht"*

Internationaler Gastdirektor

Dr. Alan Wu ist eine echte internationale Eminenz auf dem Gebiet der Toxikologie und der klinischen Chemie. Für seine Forschungen wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht. Insbesondere wurde er zu einer der 10 wichtigsten Personen in der Welt der In-Vitro-Diagnostik-Technologie (IVD Industry) ernannt. Außerdem ist er Träger des Seligson-Golden-Preises und hat von der Amerikanischen Vereinigung für Klinische Chemie eine Auszeichnung für herausragende Beiträge erhalten. Er wurde auch für den Charles C. Shepard Award für Wissenschaft, Labor und Methoden (CDC/ATSDR) nominiert.

Dieser führende Experte war eng mit dem Labor für Toxikologie und klinische Chemie am San Francisco General Hospital in den Vereinigten Staaten verbunden, wo er als Direktor tätig war. In dieser renommierten Einrichtung hat er einige seiner wichtigsten Studien durchgeführt, darunter seine Ansätze zu kardialen Biomarkern und Point-of-Care-Tests. Darüber hinaus ist er für die Überwachung des Personals, die Genehmigung aller im Zentrum verwendeten Tests und Instrumente und die Einhaltung der von den Aufsichtsbehörden festgelegten Standards verantwortlich.

Dr. Wu setzt sich darüber hinaus kontinuierlich für die Verbreitung wissenschaftlicher Entdeckungen und Beiträge aus seiner Forschung ein. Er ist Autor von mehr als 500 von Experten begutachteten Artikeln, die in führenden Fachzeitschriften veröffentlicht wurden. Außerdem hat er 8 Taschenbücher mit Kurzgeschichten verfasst, die der Öffentlichkeit den Wert des klinischen Labors näher bringen sollen.

Er promovierte in analytischer Chemie und absolvierte ein Postdoc-Stipendium in klinischer Chemie am Hartford Hospital. Er ist außerdem vom American Board of Clinical Chemistry zertifiziert und ist als staatlicher Berater für Umwelt-Biomonitoring und chemisch-biologischen Terrorismus gelistet.



Dr. Wu, Alan

- Direktor für Toxikologie und klinische Chemie am San Francisco General Hospital, USA
- Leiter des Labors für klinische Pharmakogenomik, Universität von Kalifornien San Francisco (UCSF)
- Professor für Labormedizin an der UCSF
- Direktor des Neugeborenen-Screening-Programms, Amt für öffentliche Gesundheit, Richmond
- Ehemaliger Direktor der klinischen Pathologie in der Abteilung für Pathologie und Labormedizin am Hartford Hospital
- Medizinischer Berater des California State Poison Control Center
- Staatlicher Berater des Ausschusses für Umwelt-Biomonitoring und des Ausschusses für Terrorismus-Vorsorge
- Berater des Instituts für klinische Laborstandards), Unterausschuss für die Etablierung molekularer Methoden in klinischen Labors
- Chefredakteur der Zeitschrift *Frontiers in Laboratory Medicine*
- Hochschulabschluss in Chemie und Biologie von der Purdue University
- Promotion in analytischer Chemie an der Universität von Illinois
- Postdoktorand in klinischer Chemie am Hartford Hospital
- Mitglied von: Amerikanische Vereinigung für Klinische Chemie
Internationales Konsortium für Warfarin-Pharmakogenetik, Internationales Konsortium für Tamoxifen-Pharmakogenetik, College of American Pathologists, Abteilung für Toxikologische Ressourcen

“

Dank TECH können Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen.“

Leitung



Dr. Alvarez Rodriguez, Cesáreo

- Notfallmediziner und Leiter der Notaufnahme des Krankenhauses von Verín
- Vorsitzender des Ausschusses für Forschung und Lehre, Ethik und Krankengeschichte. Krankenhaus von Verín
- Koordinator der Arbeitsgruppe Toxikologie des SEMES Galicien
- Wissenschaftlicher Sekretär der Galizischen Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES Galicia)
- Stellvertretender Sekretär für Ausbildung der Spanischen Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES)
- Leiter von Doktorarbeiten auf dem Gebiet der klinischen Toxikologie (außerordentlicher Preis)
- Assistenzarzt, Allgemeines Krankenhaus Virgen de la Concha in Zamora
- Facharzt für Notfallmedizin, Allgemeines Krankenhaus Virgen de la Concha in Zamora
- Assistenzarzt, Fachschule für Sportmedizin der Universität von Oviedo
- Arzt in der Primärversorgung, SERGAS
- Promotion in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela
- Sportmedizin, Fachschule für Sportmedizin der Universität von Oviedo
- Forschungsdiplom der Universität von Salamanca
- Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- Universitätsexperte für Gesundheitsförderung
- Ausbilder für Advanced Life Support (akkreditiert von der American Heart Association)
- Mitglied des Redaktionsausschusses der Zeitschrift Emergencias

Professoren

Dr. Burillo-Putze, Guillermo

- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Forscher an der Abteilung für physikalische und pharmakologische Medizin der Universität von La Laguna
- ♦ Ehemaliger Koordinator der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses der Kanarischen Inseln
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von La Laguna
- ♦ Universitätsexperte für Toxikologie von der Universität von Sevilla
- ♦ Ausbilderkurs für fortgeschrittene Lebenshilfe, Washington School of Clinical Toxicology, USA
- ♦ Mitglied von: Europäisches Register der Toxikologen und Spanische Vereinigung für Toxikologie

Dr. Bajo, Angel Ascensiano

- ♦ Arzt in der Notaufnahme des Universitätskrankenhauses von Salamanca
- ♦ Außerordentlicher Professor für Notfallmedizin an der Universität von Salamanca
- ♦ Promotion zum Doktor der Medizin an der Universität von Salamanca
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Salamanca
- ♦ Zertifiziert in Notfallmedizin durch die Spanische Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES)
- ♦ Mitglied der Sektion Klinische Toxikologie der Spanischen Gesellschaft für Toxikologie (AETOX), der Arbeitsgruppe Klinische Toxikologie der Spanischen Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMETOX), der Europäischen Vereinigung der Giftnotrufzentralen und der Klinischen Toxikologie (EAPCCT) und Gründer der Spanischen Stiftung für Toxikologie (FETOC)

Hr. Carnero Fernandez, César Antonio

- ♦ Stellvertretender Inspektor der Nationalen Polizei
- ♦ Spezialist für Betäubungsmittelintoxikation in der Abteilung TEDAX-NRBQ

Dr. Giralde Martínez, Patricia

- ♦ Notärztin in der Notfallversorgung des galicischen Gesundheitsdienstes 061
- ♦ Ärztin der Notaufnahme des Krankenhauses Montecelo
- ♦ Hochschullehrerin für den Kurs „Universitätsexperte für Notfälle und Notfälle“ an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Vize-Generalsekretärin der Galizischen Gesellschaft für Notfallmedizin (SEMES Galicia)
- ♦ Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der XXI Tagung zur klinischen Toxikologie und XI Tagung zur Toxikovigilanz
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Masterstudiengang für Notfälle, Notsituationen und Katastrophen an der Universität CEU San Pablo

Dr. Miguéns Blanco, Iria

- ♦ Ärztin in der Notaufnahme des Allgemeinen Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Fachärztin für prähospitalen Notfallmedizin im Notfalldienst der Gemeinschaft Madrid - SUMMA
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Santiago de Compostela
- ♦ Masterstudiengang in Notfallmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Lehre und digitalen Kompetenzen in den Gesundheitswissenschaften der CEU Cardenal Herrera Universität
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitsrecht und Bioethik an der Universität von Castilla La Mancha
- ♦ Mitglied des nationalen Vorstands von SEMES und Direktorin von SEMES Women

Dr. Mayan Conesa, Plácido

- ♦ Notfallkoordinator im Universitätskrankenhaus von Santiago
- ♦ Notarzt am Universitätskrankenhaus von La Coruña
- ♦ Gutachter für die Zeitschrift Emergencias
- ♦ Ausbilder für erweiterte Lebenshilfe
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Navarra
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Universitätskurs in fortgeschrittenen Studien an der Universität von La Coruña
- ♦ Mitglied des SEMES (Verwaltungsrat)

Dr. Maza Vera, María Teresa

- ♦ Unterstaatssekretärin für Akkreditierung und Qualität (SEMES)
- ♦ Fachärztin für Notfallmedizin am Krankenhaus Álvaro Cunqueiro in Vigo
- ♦ Mitglied der Arbeitsgruppe Toxikologie von SEMES Galicia
- ♦ Koordinatorin des wissenschaftlichen Ausschusses des XXIV. Autonomen Kongresses des SEMES Galicien
- ♦ Fachärztin für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Diplom für fortgeschrittene Studien in Gesundheitswissenschaften, Universität von Vigo

Hr. Rodríguez Domínguez, José María

- ♦ Nationaler Polizeibeamter in Spanien
- ♦ TEDAX-NRBQ-Spezialist in der TEDAX-NRBQ-Einheit der nationalen Polizei
- ♦ Dozent für TEDAX-NRBQ für nationale und internationale Organisationen
- ♦ Hochschulabschluss in Biologie an der Universität von Santiago de Compostela



Dr. Suárez Gago, María del Mar

- ◆ Assistenzärztin in der Notaufnahme des Krankenhauses von Verín
- ◆ Mitglied der Arbeitsgruppe Toxikologie von SEMES Galicia
- ◆ Fachärztin für Innere Medizin
- ◆ VMER-Akkreditierung (Medizinisches Notfall- und Wiederbelebungsfahrzeug) des Ausbildungszentrums des Nationalen Instituts für medizinische Notfälle von Porto (INEM)
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität des Baskenlandes

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”



04

Struktur und Inhalt

Während des sechsmonatigen Studiums wird der Spezialist in der Lage sein, sich über die neuesten Entwicklungen bei der Beurteilung von Patienten mit Vergiftungen durch häufig verwendete Produkte, Tiere und Pflanzen in der Notaufnahme auf dem Laufenden zu halten. Mit einem vollständigen Online-Unterrichtssystem, das sich an die Bedürfnisse der Studenten anpasst und ihnen die Möglichkeit gibt, zu wählen, wo, wie und wann sie lernen wollen. So wird eine virtuelle Plattform geschaffen, die eine Vielzahl von Multimedia-Ressourcen enthält, um den Prozess dynamischer zu gestalten und den gewünschten Komfort und die gewünschte Qualität zu bieten. Ausführliche Videos, Anleitungen, Bilder, weiterführende Literatur, Tests und vieles mehr werden 24 Stunden am Tag verfügbar sein.





“

Ein vollständiger und aktualisierter Lehrplan, der es Ihnen ermöglicht, die dringende Beurteilung des alkoholisierten Patienten effektiv durchzuführen"

Modul 1. Beurteilung des vergifteten Patienten

- 1.1. Einführung in das Modul
 - 1.1.1. Die Krankenakte
 - 1.1.1.1. Anamnese
 - 1.1.1.2. Körperliche Untersuchung
 - 1.1.1.3. Ergänzende Untersuchungen
 - 1.1.2. Toxikologische Syndrome
 - 1.1.2.1. Sympathomimetika
 - 1.1.2.2. Cholinergika
 - 1.1.2.3. Anticholinergika
 - 1.1.2.4. Serotonerge
 - 1.1.2.5. Opiode
 - 1.1.2.6. Beruhigungsmittel-Hypnotikum
 - 1.1.2.7. Halluzinatorisch
 - 1.1.3. Metabolische Azidose in der Toxikologie
 - 1.1.4. Diagnose von Vergiftungsverdacht und diagnostische Hypothesen
 - 1.1.6. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 1.2. Erste Beurteilung des vergifteten Patienten
 - 1.2.1. Einleitend
 - 1.2.1.1. Einführung
 - 1.2.1.2. Index
 - 1.2.1.3. Ziele
 - 1.2.2. Toxikologie der Leber
 - 1.2.3. Nierentoxikologie
 - 1.2.4. Hämatologische Toxizität
 - 1.2.5. Neurologische und psychiatrische Toxikologie
 - 1.2.6. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
 - 1.2.7. Kardiovaskuläre und respiratorische Toxikologie

- 1.3. Toxische Organschäden
 - 1.3.1. Einleitend
 - 1.3.1.1. Einführung
 - 1.3.1.2. Index
 - 1.3.1.3. Ziele
 - 1.3.2. Reproduktive und perinatale Toxikologie
 - 1.3.3. Neonatale und pädiatrische Toxikologie
 - 1.3.4. Geriatrische Toxikologie
- 1.4. Toxikologie der Gruppe

Modul 2. Therapeutisches Management des vergifteten Patienten: Lebenserhaltung

- 2.1. Ein vollständiger Überblick über die Behandlung von Vergiftungen
- 2.2. Lebenserhaltung des betrunkenen Patienten: Kardiorespiratorischer Stillstand
 - 2.2.1. Die Grundpfeiler der Lebenserhaltung bei Herz- und Atemstillstand
 - 2.2.2. Atemstillstand und Beatmungshilfe
 - 2.2.3. Kardio-respiratorischer Stillstand bei einem vergifteten Patienten
 - 2.2.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 2.3. Akutes respiratorisches Versagen bei vergifteten Patienten und dessen therapeutische Behandlung
 - 2.3.1. Einleitung
 - 2.3.2. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund einer Atemwegsobstruktion
 - 2.3.3. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund von Hypoventilation
 - 2.3.4. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund einer verminderten inspiratorischen Sauerstofffraktion
 - 2.3.5. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund einer gestörten alveolokapillären Diffusion
 - 2.3.6. Akutes respiratorisches Versagen aufgrund einer Beeinträchtigung des Sauerstofftransports oder der Sauerstoffverwertung im Gewebe
 - 2.3.7. Gemischte akute respiratorische Insuffizienz
 - 2.3.8. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 2.4. Hämodynamische Stabilität und Instabilität bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.1. Der Schock und seine verschiedenen Arten bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.2. Therapeutische Behandlung des Schocks bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.3. Hypotonie und Bluthochdruck bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.4. Herzrhythmusstörungen bei akuten Vergiftungen
 - 2.4.5. Akutes Koronarsyndrom bei einem vergifteten Patienten
 - 2.4.6. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

- 2.5. Neuropsychiatrische Störungen im Zusammenhang mit Vergiftungen
 - 2.5.1. Veränderte Bewusstseinssebene. Toxisches Koma
 - 2.5.2. Krämpfe
 - 2.5.3. Verhaltensstörung. Umgang mit dem unruhigen Patienten
 - 2.5.3.1. Ätiologie der psychomotorischen Unruhe. Toxikologisch bedingte Ursachen
 - 2.5.3.2. Schutzmaßnahmen für Beschäftigte im Gesundheitswesen
 - 2.5.3.3. Verbale, mechanische und pharmakologische Ruhigstellung
 - 2.5.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

Modul 3. Vergiftungen in ländlichen Gebieten durch Pestizide oder Pflanzenschutzmittel

- 3.1. Modulare Einführung: Allgemeine Aspekte der Pestizidvergiftung
 - 3.1.1. Konzept der Pestizide
 - 3.1.2. Klassifizierung von Pestiziden
 - 3.1.3. Präventiv- und Schutzmaßnahmen für Arbeitnehmer
 - 3.1.4. Erste Hilfe am Ort der Vergiftung
- 3.2. Vergiftung durch Insektizide
 - 3.2.1. Einleitend
 - 3.2.1.1. Einführung
 - 3.2.1.2. Index
 - 3.2.1.3. Zielsetzung.
 - 3.2.2. Organochlorine
 - 3.2.3. Organophosphate
 - 3.2.4. Carbamate
 - 3.2.5. Pyrethroide
 - 3.2.6. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 3.3. Herbizid-Vergiftung
 - 3.3.1. Einleitend
 - 3.3.1.1. Einführung
 - 3.3.1.2. Index
 - 3.3.1.3. Ziel
 - 3.3.2. Diquat
 - 3.3.3. Paraquat
 - 3.3.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

- 3.4. Fungizid-Vergiftung
 - 3.4.1. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 3.5. Vergiftungen durch Rodentizide
 - 3.5.1. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

Modul 4. Vergiftungen im Haushalt: durch Reinigungsmittel, Körperpflegeprodukte und Ätzmittel.

- 4.1. Einführung in das Modul
- 4.2. Vergiftungen durch Reinigungs-, Körperpflege- und Kosmetikprodukte
 - 4.2.1. Klassifizierung nach der Toxizität
 - 4.2.2. Spezifische Vergiftungen
 - 4.2.2.1. Seifen und Shampoos
 - 4.2.2.2. Nagellacke und Nagellackentferner
 - 4.2.2.3. Haarsubstanzen: Haarfärbemittel, Haarspray, Haarweichmacher
 - 4.2.2.4. Sonstige
 - 4.2.3. Allgemeine therapeutische Maßnahmen und Kontroversen
 - 4.2.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 4.3. Ätzende Vergiftung
 - 4.3.1. Einführung
 - 4.3.2. Wichtigste ätzende Substanzen
 - 4.3.3. Pathophysiologie
 - 4.3.4. Klinik
 - 4.3.5. Diagnose
 - 4.3.6. Akute und späte Komplikationen
 - 4.3.7. Behandlung und Ansatz
 - 4.3.8. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

Modul 5. Vergiftungen durch natürliche Stoffe: Pflanzen, Pilze und Tiere

- 5.1. Vergiftungen durch Pflanzen
 - 5.1.1. Klassifizierung nach Zielorgan, -apparat oder -system
 - 5.1.1.1. Gastrointestinaler Bereich
 - 5.1.1.2. Kardiovaskulär
 - 5.1.1.3. Zentrales Nervensystem
 - 5.1.1.4. Andere.
 - 5.1.2. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

- 5.2. Pilzvergiftung
 - 5.2.1. Epidemiologie von Pilzvergiftungen
 - 5.2.2. Pathophysiologie
 - 5.2.3. Klinische Anamnese als grundlegendes Element für die Diagnose
 - 5.2.4. Klassifizierung nach der Latenzzeit der klinischen Manifestationen und klinischen Syndrome
 - 5.2.4.1. Syndrome der kurzen Latenzzeit
 - 5.2.4.1.1. Akute Pilzgastroenteritis (gastroenteritisches, resinoides oder livides Syndrom)
 - 5.2.4.1.2. Intoleranz-Syndrom
 - 5.2.4.1.3. Delirium-Syndrom (mycoatropinisch oder anticholinergisch)
 - 5.2.4.1.4. Muskarinisches (myocholinerges oder sudorisches) Syndrom
 - 5.2.4.1.5. Halluzinatorisches Syndrom (psychotrop oder narkotisch)
 - 5.2.4.1.6. Nitritoid-Syndrom (koprinische oder Antabuse-Wirkung)
 - 5.2.4.1.7. Hämolytisches Syndrom
 - 5.2.4.2. Syndrome der verlängerten Latenzzeit
 - 5.2.4.2.1. Giromitrit (Ogiromitrit) Syndrom
 - 5.2.4.2.2. Orellanisches (kortinarisches oder nephrotoxisches) Syndrom
 - 5.2.4.2.3. Phalloid-, hepatotoxisches oder Cyclopeptid-Syndrom
 - 5.2.4.2.3.1. Ätiologie
 - 5.2.4.2.3.2. Pathophysiologie und Toxikokinetik
 - 5.2.4.2.3.3. Klinik
 - 5.2.4.2.3.4. Diagnose
 - 5.2.4.2.3.5. Behandlung
 - 5.2.4.2.3.6. Prognose
 - 5.2.4.3. Neue Syndrome
 - 5.2.4.3.1. Proximales Syndrom
 - 5.2.4.3.2. Erythromelalgie oder Akromelalgie
 - 5.2.4.3.3. Rhabdomyolyse
 - 5.2.4.3.4. Hämorrhagisches Syndrom (oder Szechwan-Syndrom)
 - 5.2.4.3.5. Neurotoxische Vergiftung
 - 5.2.4.3.6. Enzephalopathie
 - 5.2.4.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 5.3. Tierversgiftung: Schlangen
 - 5.3.1. Einleitend
 - 5.3.1.1. Einführung
 - 5.3.1.2. Index
 - 5.3.1.3. Ziele
 - 5.3.2. Epidemiologie von Schlangenbissen
 - 5.3.3. Klassifizierung von Schlangen
 - 5.3.4. Unterschiede zwischen Vipern und Schlangen
 - 5.3.5. Der Giftapparat der Schlangen
 - 5.3.6. Die Wirkung von Schlangengiften auf den Menschen
 - 5.3.7. Klinik
 - 5.3.7.1. Klinische Syndrome
 - 5.3.7.1.1. Neurologisches Syndrom
 - 5.3.7.1.2. Hämotoxisch-zytotoxisches Syndrom
 - 5.3.7.1.3. Kardiotoxische und myotoxische Syndrome
 - 5.3.7.1.4. Überempfindlichkeitssyndrome
 - 5.3.7.2. Klinische Einstufung des Schweregrads einer Vergiftung
 - 5.3.8. Behandlung
 - 5.3.8.1. Symptomatisch
 - 5.3.8.2. Spezifisch
 - 5.3.9. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 5.4. Tierbisse: Säugetiere
 - 5.4.1. Einleitend
 - 5.4.1.1. Einführung
 - 5.4.1.2. Index
 - 5.4.1.3. Ziele
 - 5.4.2. Epidemiologische Aspekte
 - 5.4.3. Klinisch-diagnostische Aspekte
 - 5.4.4. Therapeutische Aspekte
 - 5.4.4.1. Erste Bearbeitung
 - 5.4.4.2. Chirurgische Behandlung: Nähen
 - 5.4.4.3. Antibiotikaprophylaxe
 - 5.4.4.4. Tetanus-Prophylaxe
 - 5.4.4.5. Tollwut-Prophylaxe
 - 5.4.4.6. Antivirale Prophylaxe: Anti-Hepatitis B und Anti-HIV
 - 5.4.5. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung



- 5.5. Meerestiere
 - 5.5.1. Fischvergiftung
 - 5.5.1.1. Steinfisch
 - 5.5.1.2. Viperfisch
 - 5.5.1.3. Stachelrochen
 - 5.5.2. Lebensmittelvergiftung durch Fisch und Schalentiere
 - 5.5.2.1. Paralytische Schalentiervergiftung
 - 5.5.2.2. Skombroidose. Histamin-Intoxikation.
 - 5.5.2.3. Kugelfisch-Vergiftung
 - 5.5.3. Vergiftung durch Coelenteraten
 - 5.5.3.1. Quallenstiche
 - 5.5.3.2. Stiche durch portugiesische Fregattvögel
 - 5.5.3.3. Behandlung
 - 5.5.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung
- 5.6. Wirbellose Tiere
 - 5.6.1. Einleitend
 - 5.6.1.1. Einführung
 - 5.6.1.2. Index
 - 5.6.1.3. Ziele
 - 5.6.2. Insekten: Wespen, Bienen und Hummeln
 - 5.6.3. Spinnentiere
 - 5.6.3.1. Spinnen
 - 5.6.3.2. Skorpione
 - 5.6.3.3. Zecken
 - 5.6.4. Schlussfolgerungen und wichtige Punkte zur Erinnerung

“Dieser akademische Weg ist exklusiv bei TECH und Sie können ihn dank der 100%igen Online-Relearning-Methodik in Ihrem eigenen Tempo absolvieren“

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



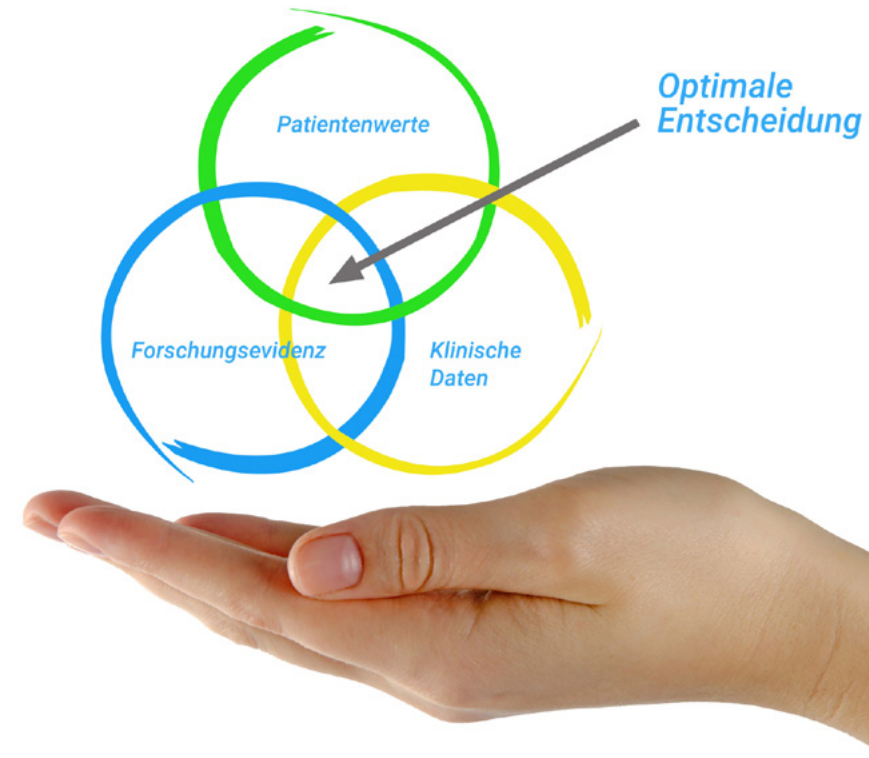
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

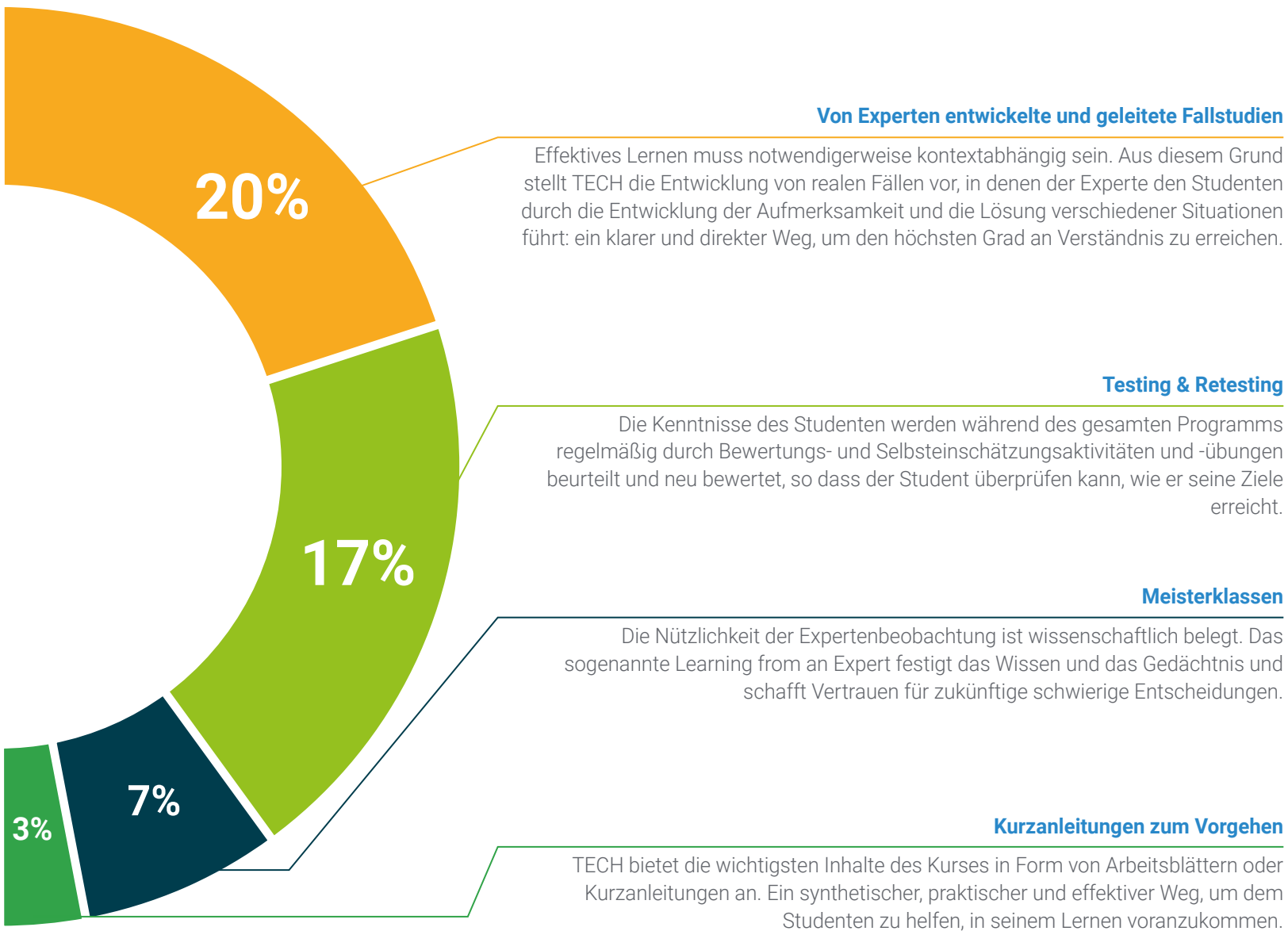
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen



Universitätsexperte

Toxikologische Notfälle im
Zusammenhang mit Häufig
Verwendeten Produkten,
Tieren und Pflanzen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Toxikologische Notfälle im Zusammenhang mit Häufig Verwendeten Produkten, Tieren und Pflanzen

